

Neue Wege, neue Ziele

Von Givrali

Kapitel 8: Ergebnisse

Sorry das es erst jetzt ein neues Kapitel gibt.
Ich hoffe doch ihr verzeiht mir.^^
Viel Spaß beim lesen.

~~~~~

### 8. Ergebnisse

#### Kagura´s Sicht

Ich sah zu wie Naruto und der Schattendoppelgänger des Hokagen im Wald verschwanden. Ich hoffte nur das Naruto es schaffen würde, immer hin war mir der kleine Rotzlöffel in der einen Woche ziemlich ans Herz gewachsen. Es würde mir mehr als nur gegen den Strich gehen, wenn er wieder zu meinem dämlichen Cousin müsste, der sein Talent vor die Hunde gehen lassen würde. Nur um einen Schüler zu trainieren, der sowie so doch nur seine Rache im Kopf hatte. Man musste nicht ein Genie sein um zu wissen in welche Richtung das ganze gehen würde. In die Falsche. In seinem Wahn um Macht und Rache würde er das Dorf früher oder später verraten. Und ich würde mit allem Mitteln dafür sorgen das er nicht im zu starken Kontakt mit Naruto steht. Naruto würde es vermutlich nicht verkraften, wenn sein „Freund“ ihn verraten würde. Das musste mit allen Mitteln verhindert werden. Die Seele von Naruto war schon so stark verletzt, dass ich nicht wusste, wie viele Schläge sie noch aushalten konnte. Und ich hatte auch keine Lust es soweit kommen zu lassen. Alle die etwas von Naruto wollten, mussten erst an mir vorbei. Ich würde den kleinen um jeden Preis schützen. Auch wenn er diese Prüfung nicht bestehen würde, würde ich mich weiterhin um ihn kümmern. Vielleicht nicht als sein Sensei, aber als eine Person der er wichtig ist. Ich wand meinen Blick von der Richtung ab, in der Naruto und der Doppelgänger verschwanden und sah stattdessen zu Meister Hokage. Dieser hatte sich in Bewegung gesetzt und war zu dem Tisch getreten. Er hob den schriftlichen Test von Naruto hoch und überflog ihn kurz. „Hm scheint gar nicht mal so schlecht zu sein, wie ich am Anfang gedacht habe.“ murmelte er in seinen Bart und setzte sich auf den Stuhl. Wo bis vor ein paar Minuten noch Naruto gesessen hatte und zückte einen roten Stift aus der Tasche, womit er Anfang die Fehler zu korrigieren. Ich hingegen blieb dort stehen wo ich war und wartete ab. Erst als der Hokage den Stift auf den Tisch neben den Test legte wagte ich es näher heran zu treten. Die andauernden Explosionen, die aus dem

Wald kamen, machten mich mehr als nur Nervös. Immer wieder fragte ich mich, warum der Hokage sich ausgerechnet für so eine Prüfung entschieden hatte. Den schriftlichen Teil konnte ich ja noch nachvollziehen, aber wie konnte er erwarten, dass Naruto mit seinem Schattendoppelgänger fertig werden würde? Das war mir ein Rätsel, ich hoffte nur es gäbe einen Trick dabei, denn ansonsten hätte Naruto ein Problem.

Noch wagte ich mich es nicht, das Thema anzusprechen, doch lange könnte ich mich nicht mehr zurück halten. Als ich neben dem Hokagen stand warf ich einen Blick auf den Test und mein Herz erfüllte sich mit Stolz. Oben rechts auf dem Blatt Papier war eine dicke, rote 96 hingeschrieben und sogar, in der gleichen Farbe, umkringelt. Er hatte den Test also ohne viel Mühe geschafft. „Ich wusste zwar das du gut bist Kagura, aber das du es schaffst Naruto innerhalb von einer Woche so viel beizubringen, erstaunt mich dennoch.“ „Nun ich habe, wie ich euch damals schon gesagt habe, sein Potenzial erkannt und wusste auch wie ich dies fördern konnte. Es war eigentlich relativ einfach um ihn zum mit arbeiten zu animieren. Wenn man bedenkt mit was ich ihn geködert habe.“ den Satz lies ich offen und sah den Hokagen an. „Was brennt dir auf der Seele Kagura?“ er schien immer zu wenn mir etwas nah ging und ich mir über etwas Gedanken machte. „Ich will euch nicht zu nahe treten Hokage-sama, aber glaubt ihr wirklich das Naruto in der Lage sein wird euren Doppelgänger zu besiegen? Ich weiß das ein Doppelgänger nur einen Bruchteil eurer Kraft hat, aber dennoch scheint mir dies doch ein bisschen übertrieben.“ gab ich meine Bedenken kund. „Da hast du Recht Kagura, aber es kommt mir nicht darauf an, ob er ihn besiegt, sondern wie er gegen ihn kämpft. Ich möchte sein Strategisches Denken im Kampf sehen. Wenn er schafft meinen Doppelgänger zu besiegen um so besser, aber dies ist nicht der ausschlaggebende Punkt. Oft mals unterscheiden sich Theorie und Praxis von einander, in seinem Test hat Naruto mir sehr gute Strategie Vorschläge gegeben. Dies ist eine Überprüfung dieser Strategie.“ lies er den Satz ausklingen. Und ich musste ohne zu überlegen zustimmen, dies war eine sehr guter Prüfung. Jetzt musste ich mir keine Gedanken mehr darüber machen, ob Naruto es schaffen würde den Schattendoppelgänger des Hokagen zu besiegen, da dies sowie so Nebensache war. Naruto musste es einfach nur schaffen den Hokagen mit seiner Strategie zu beeindrucken.

Aber es gab noch etwas anderes worüber ich mir Gedanken machte und im Moment war die perfekte Gelegenheit um dies anzusprechen. „Hokage-sama, es gäbe da ein Jutsu welches ich Naruto gerne bei bringen würde.“ fing ich an und sah den Hokagen dabei an. „Und um welches Jutsu handelt es sich?“ „Das Kuchiyose no Jutsu.“ „Ah verstehe und du willst da sich Kakashi für ein paar Tage auf Mission schicke.“ „Ja das würde ich gerne Hokage-sama, um zu dem Tempel mit den Kuchiyose Schriftrollen zu gelangen braucht man einen Tag. Dann noch der Aufenthalt, wir werden mindestens drei Tage brauchen, bis wir wieder hier sind.“ erklärte ich ihm. „Gut ich denke ich werde Kakashi für alle Fälle sogar für 5 Tage wegschicken. Ich hätte da auch schon eine Mission.“ murmelte er in seinen Bart. Dann legte sich wieder die Stille über uns, fünf Minuten blieb es still zwischen uns. Nur durch einige Explosionen wurde die Stille getrübt. „Was?“ rief ich leicht erschrocken und sah in den Wald. In einiger Entfernung konnte ich kleine Rauchwolken aufsteigen sehen. „Ich lasse meinen Doppelgänger mit ein paar Feuer-jutsu angreifen.“ war alles was Meister Hokage dazu sagte. Ich wusste nicht ob er noch ganz bei Sinnen war, einen Genin mit einem Feuerball zu attackieren.

Das schien mir dann doch etwas übertrieben zu sein, aber so lange Naruto überlebte würde das ganze schon schief gehen. Der Kyubi würde ihn schon heilen, wenn es ernst werden würde, da war ich mir verdammt sicher.

Während wir warteten schickte ich einen meiner Schattendoppelgänger mit einem Henge no Justu getarnt als Naruto zu Kakashi. Mein dämlicher Cousin sollte doch noch nicht merken, welches Spiel mit ihm gespielt wurde. Die Zeit verstrich und immer wieder hörten wir Explosionen aus dem Wald kommen, dann aber gab es eine Explosion die viel gewaltiger war, als die anderen davor. „Huch. Na so was Naruto hat den Test tatsächlich bestanden. Er hat eine sehr gute Strategie verfolgt und meinen Doppelgänger erfolgreich besiegt. Ich muss sagen ich bin wirklich von deinen Qualitäten als Lehrer überrascht. Zwar konnte ich vorher von mir behaupten dich sehr gut einzuschätzen und zu wissen wo deine Fähigkeiten liegen, aber damit hast du selbst mich wirklich überrascht.“ lobte mich der Hokage. Dieses Kompliment lies mich um die Nase leicht erröten. Im stillen freute ich mich darüber das der Hokage mich lobte und noch mehr freute ich mich darüber, dass Naruto den Test bestanden hatte. Nun stand nichts mehr im Weg um ihn zu trainieren. Es dauerte noch ein paar Minuten bevor Naruto bei uns ankam. Ich konnte mir beim besten Willen ein Grinsen nicht verkneifen, als ich Naruto sah. Und Naruto bewerte mein Grinsen äußerst positiv, denn er fing auch von einem Ohr bis zum anderen zu Grinsen. Allerdings war es der Hokage der das Wort an ihn richtete. „Naruto ich war sehr von der Strategie beeindruckt und es freut mich dir zu sagen, dass du des Kampftest mit Bravour bestanden hast. Dein Ergebnis beim schriftlichen Teil hat mich ebenfalls sehr überrascht. Du hast mit 96 von 100 möglichen Punkten bestanden.“ lächelte er den kleinen blonden Wirbelwind an. Dieser sprang vor Freude in die Luft und hüpfte wie ein Flummi um uns herum und sang dabei: „Ich habe es geschafft, ich habe es geschafft.“ wenn er sich so benahm war er wirklich einfach nur niedlich. „Naruto. Wir treffen uns morgen um Punkt 7 Uhr am West Tor, wir werden 3 Tage weg sein.“ mehr sagte ich nicht bevor ich mich umdrehte und ging. „Hai Sensei!“ erklang die Stimme von Naruto hinter mir. Leicht drehte ich meinen Kopf um Naruto zu sehen, er salutierte mit der rechten Hand und grinste mich an. Als ich weiter ging konnte ich mir ein Lächeln nicht verkneifen. Der Junge war wirklich eine Nummer für sich.

~~~~~

So fertig, ich weiß gar nicht warum ich für dieses Kapitel so lange gebraucht habe. Aber naja besser spät als nie. -.-'

Ich hoffe der kleine Einblick in Kaguras Gedanken hat euch gefallen.

Und ich weiß das momentan noch nicht so viel passiert, aber keine Panik irgendwann wird es schon noch besser werden. Versprochen.^^